

Stadt Weinstadt

Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung der Silcherschule in Weinstadt-Endersbach

Bericht (Vorab-Fassung)



Stadt Weinstadt

Verkehrsuntersuchung zur Erweiterung der Silcherschule in Weinstadt-Endersbach

Vorab-Fassung
Bericht

BERNARD Gruppe ZT GmbH
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Aalen

Impressum

Auftraggeber

Stadt Weinstadt
Petra Heckl
Stadtplanungsamt
Poststraße 17
71384 Weinstadt

Auftragnehmer

BERNARD Gruppe ZT GmbH
Beratende Ingenieure VBI
für Verkehrs- und Straßenwesen
ein Unternehmen der **BERNARD** Gruppe
Rathausplatz 2-8
73432 Aalen
Telefon 07361 5707-0
Telefax 07361 5707-77
www.bernard-gruppe.com
info@bernard-gruppe.com

Bearbeiter

Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Dipl.-Ing. Philipp Runkel

Aalen, 13.08.2021

INHALT

1	AUSGANGSLAGE	1
2	VERKEHRSERHEBUNG	2
3	VERKEHRSERZEUGUNG	3
4	EMPFEHLUNGEN ZUR VERKEHRSERSCHLIEßUNG UND -ABWICKLUNG	4

ANLAGEN

- 1 Knotenpunktströme Beutelsbacher Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße
- 2 Knotenpunktströme Schafgasse/Weinbergstraße/Zugang Silcherschule

TABELLEN

- 1 Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schülerinnen und Schüler
- 2 Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schulbeschäftigte

1 AUSGANGSLAGE

Die bestehende Grundschule in Endersbach (Silcherschule) soll infolge eines Neubaugebiets erweitert werden. Dazu werden zwei Bestandsgebäude abgebrochen und durch größere Neubauten ersetzt. Diese enthalten Klassenräume, ergänzende Betreuungsräume und Aufenthaltsräume sowie eine Mensa. Die Silcherschule soll als 4,5-zügige Grundschule mit 16 Klassenräumen und weiteren 2 Schalträumen errichtet werden, welche als zusätzliche Lernbereiche gelten. Darüber hinaus wird es eine Vorbereitungsklasse geben. Die Kapazität der Schule soll von derzeit 320 auf 380 Schüler erhöht werden.

Mit der Zunahme der Schülerzahl wird die Bedeutung einer leistungsfähigen Erschließung des Schulstandorts durch die Ströme des Kfz-, Rad- und Fußgängerverkehrs wachsen. Hierbei ist insbesondere die verträgliche Abwicklung des motorisierten Bring- und Holverkehrs zu berücksichtigen. Nachfolgend werden das zu erwartende Neuverkehrsaufkommen und Lösungsansätze aufgezeigt.

2 VERKEHRSERHEBUNG

ANL. 1 – 2 Im Rahmen des IMEP 2040 wurden an verschiedenen Knotenpunkten und Querschnitten in Weinstadt Verkehrszählungen im Juni und Juli 2021 durchgeführt. Für den Bereich der Grundschule liegen videogestützte Zählungen an Knotenpunkten vor, welche die einzelnen Verkehrsströme nach Fahrzeugarten und in 15-Minuten-Intervallen erfassten:

Dienstag, 29.06.2021: Schafgasse/Weinbergstraße/Zufahrt Silcherschule

Donnerstag, 01.07.2021: Beutelsbacher Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße

Die Zählung erfolgte an einem normalen Schultag. An beiden Knotenpunkten gibt es eine morgendliche Spitzenstunde gegen 8 Uhr und eine nachmittägliche Spitzenstunde gegen 15 Uhr.

Auf der Theodor-Heuss-Straße wurden Querschnittsverkehrsstärken von ca. 2.100 Kfz/24 h gezählt, auf der Schafgasse 1.700 Kfz/24 h westlich und 1.900 Kfz/24 h östlich der Weinbergstraße. Die Schwerverkehrsmengen sind sehr gering. Durch die Schulgasse fahren lediglich 160 Kfz/24 h. In diesen Verkehrsmengen sind die Fahrten der Schule, des Kindergartens und der Turnhalle, welche auch für den Vereinssport genutzt wird, bereits enthalten.

3 VERKEHRSERZEUGUNG

Die Kapazität der Grundschule soll um 60 Schüler erweitert werden. Die in diesem Zuge entstehenden Neuverkehre wurde anhand von Erfahrungswerten und Richtlinien gemäß Bosserhoff/HSVV errechnet.

Aufgrund ihrer zentralen Lage kann die Schule in Endersbach fußläufig von vielen Schülerinnen und Schülern gut erreicht werden. Deren MIV-Anteil wird daher bei 50 % angesetzt. Folgende Eingangsgrößen liegen der Berechnung zugrunde:

Schülerinnen und Schüler	
Anzahl	60
MIV-Anteil	50 %
mittlere Anwesenheit	95 %
Pkw-Besetzungsgrad	1,1 pro Pkw
Anzahl Fahrten (1 Fahrt = 1 Pkw-Weg)	104

Tab. 1: Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schülerinnen und Schüler

Bei den Bring-/Hol-Fahrten werden An- und Abfahrt separat gezählt. Insgesamt finden demnach pro Tag 52 Bring- bzw. Holvorgänge mit dem Pkw statt.

Durch die erhöhte Schülerzahl besteht auch ein Bedarf an zusätzlichen Lehrkräften und Schulpersonal. Diese werden in der Verkehrserzeugung mitberücksichtigt:

Lehrkräfte und Schulbeschäftigte	
Beschäftigte pro Platz	0,05
Anzahl zusätzliche Beschäftigte	3
mittlere Anwesenheit	85 %
Wege pro Tag zur/von der Schule	2,25
MIV-Anteil	70 %
Pkw-Besetzungsgrad	1,1 pro Pkw
Anzahl Fahrten (1 Fahrt = 1 Pkw-Weg)	4

Tab. 2: Kenndaten zur Verkehrserzeugung – Schulbeschäftigte

Die Schulerweiterung erzeugt damit ein zusätzliches Verkehrsaufkommen von 108 Pkw-Fahrten. Zusätzlichen Lkw-Fahrten zur Versorgung oder Instandhaltung der Schule sind aufgrund der insgesamt nur moderat steigenden Schülerzahl nicht zu erwarten.

4 EMPFEHLUNGEN ZUR VERKEHRERSCHLIEßUNG UND -ABWICKLUNG

Die Silcherschule kann über Zugänge an der Schafgasse, der Theodor-Heuss-Straße und der Schulstraße erreicht werden. Es befinden sich 10 Senkrecht-Stellplätze für Beschäftigte vor dem Schulgebäude in der Theodor-Heuss-Straße und 2 weitere in der Zufahrt von der Schafgasse. Letztere sollen gemäß Planung um einen weiteren Stellplatz ergänzt werden, sodass insgesamt 13 zur Verfügung stehen.

Für den Bring- und Holverkehr stehen bislang keine Stellplätze zur Verfügung. Öffentliche Parkplätze im direkten Umfeld der Schule sind nicht vorhanden. Aufgrund der dichten Bebauung und der knapp bemessenen Fahrbahn- und Gehwegbreiten im Umfeld der Schule ist eine Ausweisung zusätzlicher Halteflächen schwierig, sodass nur die Möglichkeit zum Halten am Fahrbahnrand besteht. In der Schafgasse und Theodor-Heuss-Straße parken Anwohner bereits auf der Fahrbahn, sodass ein Begegnungsverkehr stellenweise nicht möglich ist. Das Halten am Fahrbahnrand für den Hol- und Bringverkehr sollte daher in diesen beiden Straßen vermieden werden.

Die wenigsten Probleme beim Bringen und Abholen treten in der Schulstraße auf, welche eine Fahrbahnbreite von ca. 4,50 m besitzt. Ein Vorbeifahren an haltenden Pkw ist dabei möglich. Durch die geringe Verkehrsstärke sind Konflikte mit dem übrigen Anliegerverkehr sehr selten. Durch die Einbahnstraßenregelung können das Wenden und damit einhergehende gefährliche Rangiervorgänge im Eingangsbereich des Schulhofs unterbunden werden. Daher sollen weitere Vorschläge zur Lenkung des Hol- und Bringverkehrs in der Schulstraße ausgearbeitet werden.

Um die Neubelastung der Schulstraße wie auch der übrigen Straßen im Bereich der Silcherschule jedoch so gering wie möglich zu halten, sollte durch Aufklärung der Eltern vonseiten der Stadt Weinstadt und der Schul- und Kindergartenleitung versucht werden, Hol- und Bringverkehre mit dem eigenen Pkw zu vermeiden und auf eine Stärkung des Fußgängerverkehrs hinzuwirken.

Aufgestellt: Aalen, im August 2021

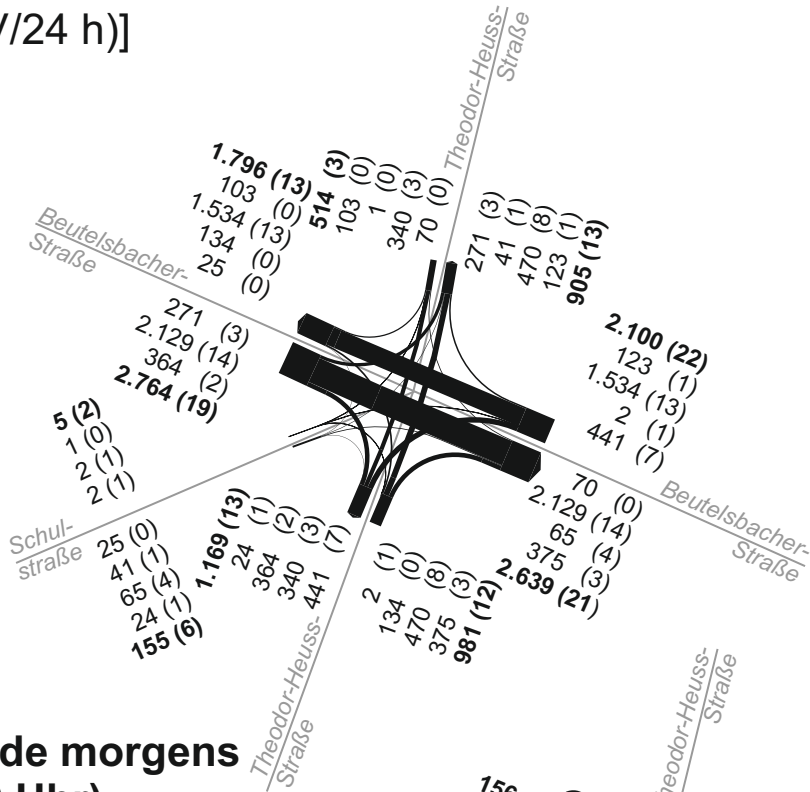
BERNARD Gruppe ZT GmbH

ppa.
Dipl.-Geogr. Dirk Kopperschläger
Fachbereichsleiter

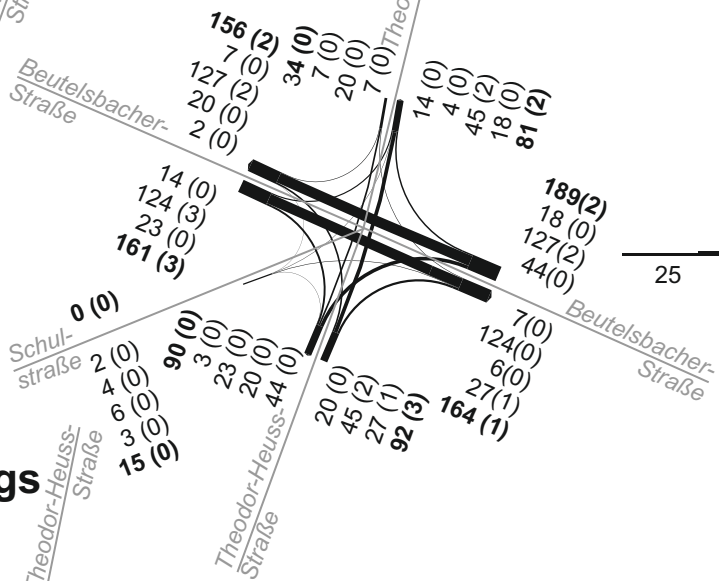
i.A.
Dipl.-Ing. Philipp Runkel
Projektingenieur

ANLAGEN

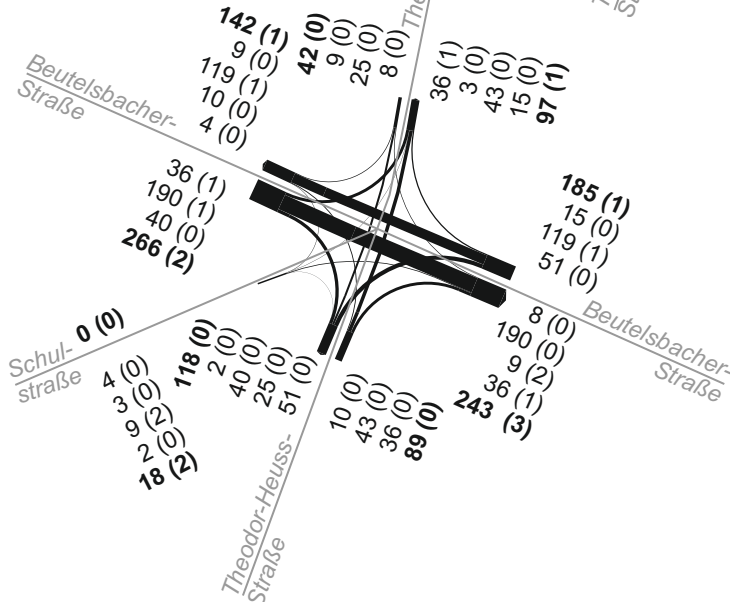
Beutelsbacher-Straße/Theodor-Heuss-Straße/Schulstraße [Kfz/24 h (SV/24 h)]



Spitzenstunde morgens (07:30-08:30 Uhr)

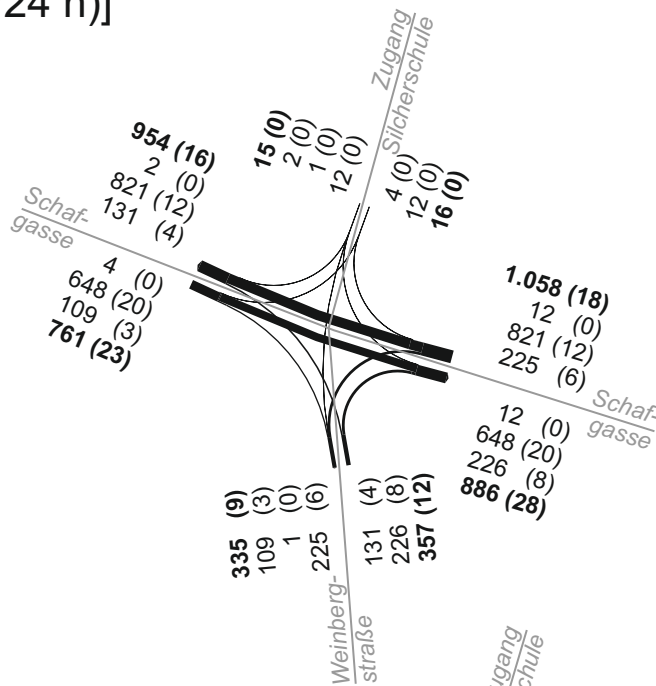


Spitzenstunde nachmittags (14:45-15:45 Uhr)

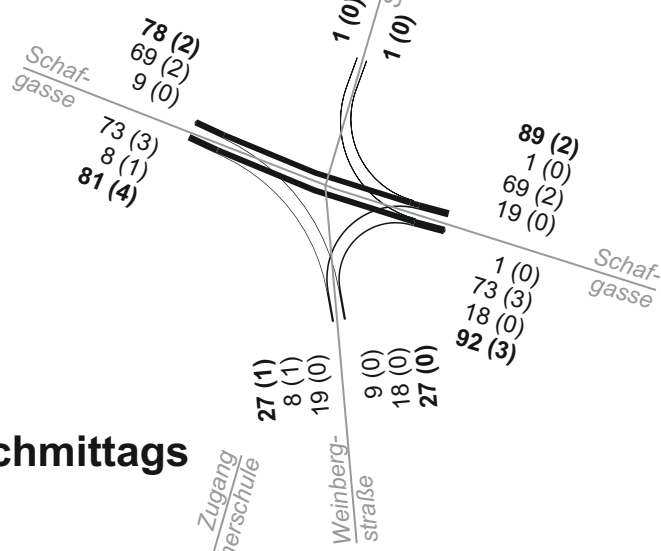


Anlage 1

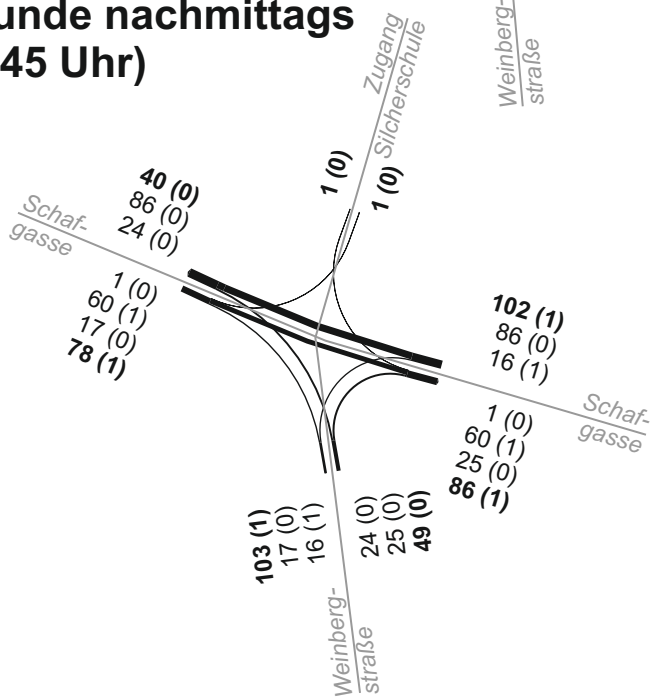
Schafgasse/Weinbergstraße/Zugang Silcherschule
 [Kfz/24 h (SV/24 h)]



Spitzenstunde morgens
 (07:15-08:15 Uhr)



Spitzenstunde nachmittags
 (14:45-15:45 Uhr)



Anlage 2